Am 17. Februar beginnt die Fastenzeit mit dem Aschermittwoch und sie dauert bis Ostern. Wenn man die Sonntage nicht mitzählt (da ist man vom Fasten befreit), dauert die Fastenzeit 40 Tage.

40 Tage fasten hat eine Bedeutung: 40 Tage dauerte die Sintflut und Moses verbrachte 40 Tage auf dem Berg Sinai. Jesus hat sich 40 Tage in die Wüste zurückgezogen, nachdem er von Johannes getauft wurde. Die Zahl 40 hat also eine wichtige symbolische Bedeutung, es ist eine Zeit, in der sich etwas verändert.

Ostern als Fest der Auferstehung von Jesus ist für unseren Glauben wichtig. Wir würden heute kaum noch in der Kirche Gottesdienste feiern, wenn damals an Ostern Jesus nicht auferstanden wäre. Unser Glaube, unser Leben soll ausgerichtet sein auf ein Leben nach dem Tod, bei Gott im Himmel.

Diese Zeit ist als Vorbereitung auf das Osterfest gedacht. Ihr kennt alle schon die Adventszeit als Vorbereitung auf Weihnachten. In der Kirche wird also vor wichtigen Festen eine Vorbereitungszeit geplant.

Die Fastenzeit soll uns Zeit geben, unser Leben zu überdenken und an andere Menschen zu denken, denen es nicht so gut geht. Weil wir auf gewisse Dinge verzichten, haben wir für anderes mehr Zeit und Raum, auch für unsere Mitmenschen.

Ein Fastenkalender kann helfen, in der Familie die Fastenzeit gut einzuteilen und immer wieder sichtbar zu machen, wie weit es noch bis Ostern ist.

Fasten heisst also nicht nur, dass ich gewisse Dinge eine bestimmte Zeit nicht esse, sondern dass ich einiges weglasse und dafür wertvolle Zeit für anderes bekomme.